

Wien, 18.09.2015

Mobilität von Lehrlingen:

IFA- Auslandspraktika Frühjahr/Sommer 2016

Mit Erasmus+ wurde 2014 ein neues europäisches Mobilitätsprogramm gestartet. Über 300 Lehrlinge aus ganz Österreich haben bis dato Erasmus+ Fördergelder über IFA in Anspruch angenommen, wir freuen uns auf alle weiteren. Die Ausschreibung für die Frühjahrspraktika ist fixiert und die Bewerbungsfrist läuft.

(Bewerbungsschluss ist der 06.11.2015)

Unternehmen erwarten von ihren MitarbeiterInnen, dass sie mobil, flexibel und international versiert sind. Auslandspraktika sind der beste Weg, um sprachliche, fachliche und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln und erweitern. IFA ermöglicht im Jahr 2015 fast 400 Lehrlingen ein Praktikum im europäischen Ausland.

Die Destinationen sind unterschiedlich, sie reichen von Hamburg in Deutschland bis Belfast in Großbritannien oder Mailand in Italien. Die IFA-Mitarbeiterinnen sind bemüht, immer wieder neue Projektpartner im Ausland zu gewinnen. Im Frühjahr 2016 wird erstmals Brighton zur Auswahl stehen.

Auch viele heimische Unternehmen motivieren ihre Lehrlinge dazu ins Ausland zu gehen, denn während eines Auslandspraktikums können Lehrlinge aus unterschiedlichen Lehrberufen Erfahrungen in einer neuen Umgebung sammeln. Sie lernen andere Länder, Leute und Kulturen kennen und können sich neue Arbeitsmethoden und -techniken aneignen. Die im Ausland erworbenen sozialen Kompetenzen sowie die Vertiefung der Fremdsprachenkenntnisse werden von den heimischen Unternehmen sehr geschätzt.

Um den Traum vom Auslandspraktikum wahr werden zu lassen, gibt es unterschiedliche finanzielle Förderungen. Die PraktikantInnen werden durch das Programm Erasmus+ und aus anderen nationalen Fördergeldern (z.B.: vom BMWFW, den österreichischen Wirtschaftskammern) unterstützt.

Informationen über Auslandspraktika finden Sie auf der IFA Homepage (<http://www.ifa.or.at>) und auf der IFA-Facebook Seite (<http://www.facebook.com/Auslandspraktikum>).

Auslandspraktika allgemein

Für Lehrlinge organisiert IFA zu festgelegten Terminen vier- bzw. sechswöchige Auslandspraktika in europäischen Ländern. Die Praktika für Lehrlinge finden zu festgelegten Terminen statt und werden in Gruppen von 6 bis 12 TeilnehmerInnen absolviert. In der ersten Woche werden die Jugendlichen von einer IFA Begleitperson unterstützt. Die Begleitperson stellt sicher, dass die Jugendlichen während ihrer Reise volle Unterstützung bekommen und hilft ihnen sich im internationalen Umfeld zu Recht zu finden.

Die Praktikumsplätze werden in ganz Österreich ausgeschrieben. Diese Ausschreibungen erfolgen zwei- bis dreimal jährlich für Praktika im Frühjahr, Sommer und im Herbst. Darüber hinaus können auch individuelle oder von Unternehmen und Berufsschulen organisierte Auslandspraktika gefördert werden.

Lehrlinge ab 16 Jahren, die idealerweise schon das 2. Lehrjahr absolviert haben, können sich bei IFA bewerben und Fördermittel für ein Praktikum im Ausland beantragen. Eine Förderung über das Programm Erasmus+ kann nur einmal in Anspruch genommen werden. Lehrlinge erhalten einen Zuschuss, der länderabhängig ist und pauschal vergeben wird.

In den meisten Fällen deckt die Förderung nicht die Gesamtkosten des Praktikums. Bei einem drei- bis sechswöchigen Aufenthalt ist mit einem Selbstbehalt zwischen ca. EUR 200,-- und EUR 750,-- zu rechnen.

IFA - Internationaler Fachkräfteaustausch

Als zentrale Anlaufstelle für die Information und Beratung von Jugendlichen, Betrieben und Bildungseinrichtungen organisiert IFA Auslandspraktika, beantragt und vergibt die dafür notwendigen Fördermittel und stellt die Anerkennung der im Ausland erworbenen Kompetenzen sicher. Kernzielgruppe von IFA sind Lehrlinge aus allen Lehrberufen – derzeit gibt es mehr als 200 verschiedene Lehrberufe in Österreich.

IFA wurde von den österreichischen Wirtschaftskammern und der Industriellenvereinigung 1995 gegründet. Mitglieder sind alle Wirtschaftskammern in Österreich, die Industriellenvereinigung, die Junge Wirtschaft und die Junge Industrie. Heute ist IFA die führende Einrichtung wenn es um internationale Berufserfahrung geht.

Der Verein IFA–Internationaler Fachkräfteaustausch widmet sich dieser wichtigen Aufgabe seit mittlerweile 20 Jahren. Auch Jugendliche aus anderen europäischen Ländern, die ein Praktikum in Österreich planen, sind bei



IFA richtig. "Wir verstehen uns als One -Stop-Shop, der Einzelpersonen und Unternehmen Zugang zu Fördermitteln für transnationale Mobilität verschafft", sagt IFA - Geschäftsführerin Susanne Klimmer. "Mit unserem ganzen Engagement und zwanzig Jahren Erfahrung setzen wir uns dafür ein, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Ausbildungsbetriebe und Schulen die organisatorischen und persönlichen Herausforderungen eines mehrwöchigen Auslandsaufenthalts optimal meistern."

Seit 2013 ist IFA Partner im Programm EYE. Das Programm EYE richtet sich an JungunternehmerInnen die Erfahrungen im Ausland sammeln möchten. IFA ist damit Teil eines europäischen Netzwerks an Einrichtungen, die bei der Realisierung eines solchen Auslandsaufenthalts unterstützend tätig sind.

KONTAKT

Mag.^a Caroline Stanzl

Schönbrunner Straße 3 Tür 4, 1040 Wien

T: +43 1 3665544 12

E: stanzl@ifa.or.at

W: www.ifa.or.at